



Neue Lärmschutzverordnung

Mit der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung wird eine europäische Richtlinie in deutsches Recht umgesetzt. Sie gilt für 57 unterschiedliche Geräte- und Maschinenarten, von Betonmischer bis zu rollbaren Müllbehältern.

Im Kleingartenbereich dürfen danach folgende Geräte an

Sonn- und Feiertagen ganztags, sowie
werktags zwischen 20 und 7 Uhr nicht benutzt werden:

- Rasenmäher (auch „lärmarme“) mit Elektro- oder Verbrennungsmotor
- Mehrzweckgeräte mit einer Motorstärke > 20 kW
- Rasentrimmer / Rasenkantenschneider
- Motorhacken (< 3 kW)

Einige besonders laute Gartengeräte dürfen zusätzlich

werktags in der Zeit von 7 Uhr bis 9 Uhr ,
von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach 17 Uhr nicht benutzt werden.

Dazu gehören:

- Freischneider
- Tragbare Motorkettensägen
- Bohrgeräte
- Grastrimmer / Graskantenschneider
- Heckenscheren
- Laubbläser / Laubsammler
- Vertikutierer
- Schredder / Zerkleinerer

Sind solche Geräte mit dem Umweltzeichen der EU ausgezeichnet worden (stilisierte Blume mit einem Kreis aus 12 Sternen als Blütenblätter und dem Euro-Zeichen in der Mitte) so gelten wiederum die normalen Ruhezeiten.

Natürlich gilt dies alles nicht bei einem Einsatz „zur Abwendung einer Gefahr“.

Verstöße gegen die Lärmschutzverordnung können mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden.